

LA: Energiepolitik neu denken

ÄNDERUNGSANTRAG LA-440

Antragsteller*in: Daniel Szankovich

Antragstext

Von Zeile 440 bis 442:

Gas und Erdöl selber fördern statt importieren

Erdgas ~~wird~~und Erdöl werden mittelfristig weiterhin eine Rolle für Industrie und gesicherte Stromerzeugung spielen. Ziel muss es daher sein, Abhängigkeiten von autoritären

Von Zeile 444 bis 446 einfügen:

Wo Alternativen verfügbar sind, sollen diese genutzt werden. Dort, wo Erdgas und Erdöl kurzfristig noch notwendig ist, sollen primär heimische Potenziale genutzt und Bezugsquellen diversifiziert werden. Versorgungssicherheit ist wichtiger als

Von Zeile 448 bis 450:

Daher fordern wir, dass Österreich in der ~~Gasproduktion~~Gas- und Ölproduktion so autark wie möglich wird. Das bedeutet, dass Gas und Erdöl, welches in österreichischen Lagerstätten vorhanden ist, gefördert werden soll. Dabei sollen moderne und sichere Verfahren zur

Von Zeile 452 bis 453 einfügen:

das Clean-Fracking-Verfahren der Montanuni Leoben, das gänzlich ohne Chemikalien zur Erdgasförderung auskommt. Weiters sollen neue Gas- und Ölfelder in Österreich

erschlossen und die dort vorhandenen Rohstoffe gefördert werden, sofern sich dies wirtschaftlich mittels moderner Verfahren (z.B. Clean-Fracking-Verfahren) realisieren lässt.[\[9\]](#)

Begründung

Auch wenn Österreich keine Ölkraftwerke besitzt, so sind viele Industrien wie z.B. die chemische Industrie und Raffinerien auf Erdöl bzw. Produkte aus Erdöl angewiesen. Mittels neuer Verfahren kann nun auch die Förderung der österreichischen Ölreserven, dessen Förderung mit traditionellen Methoden aufgegeben wurde, wirtschaftlich Sinn machen und dabei helfen, auch die Abhängigkeiten gegenüber ausländischem Erdöl zu reduzieren.